OBERBEXBACH

Spuk im Rathaus

TVO-Theater füllte vier mal das Volkshaus

Ferdi Nachtigall (gespielt von Patrick Weber) hatte großes Pech. Vor Jahren hatte ihn an seinem Schreibtisch im Rathaus der Schlag getroffen. Weil er mit dem Kopf auf dem Arbeitsplatz zu liegen kam, und ihn die Kollegen im Rathaus deshalb als eingeschlafen wähnten, brauchte es drei Tage, bis sein Ableben überhaupt bemerkt wurde. Das führte dazu, dass er seither als Geist im Rathaus sein Dasein fristen muss. Groß sein Schrecken, als er erfährt, dass sein Domizil gefährdet ist und abgerissen werden soll. So materialisiert er sich nun auschließlich für seinen Nachfolger, den Beamten Theo Laumann (Reiner Martin) und benutzt diesen dazu, die Pläne seiner Widersacher zu durchkreuzen. Das ist in erster Linie Ortsvorsteher Günter Stahl (Patric Breme), der die Faulsamkeit seiner Verwaltungsmitarbeiter (neben Laumann sind das die Beamtin Elfi Dalinger (Roswitha Martin), Putzfrau Regine (Anja Donauer) und Bürobote Franz (Heiko Weirich)) auf Vordermann zu bringen gedenkt und obendrein mehr im Sinn hat: Er will Oberbexbach und Bexbach zu einem Stadtteil zusammenlegen, Bürgermeister werden, das Rathaus an einen Supermarkt-Betreiber verkaufen und damit dem Abriss preisgeben. Dazu bedient er sich der Unternehmensberaterin Gislinde (Birgit Breme). Dass bei alledem die Holländerin Lieke (Sabrina Lorson) berechtigten Anspruch auf die Immobilie Rathaus hat, nutzt der gute Geist Ferdi Nachtigall für sein Ränkespiel ebenso wie das Durcheinander, das von den Dauergästen im Rathaus, den verkrachten Nachbarn Karla Schätzle (Emely Hartmann) und Ignaz Knopp (Herbert Bruder) und dem Führerscheinneuling Jaqueline (Gabi Mohr) gesteigert wird. Vollends chaotisch wird es, als der Beamte Naumann zum Medium mutiert und von der Wahrsagerin Esmeralda (Sabine Kappler) als Konkurrent angesehen wird. Nun tobt der Kampf ums Rathaus, bei dem sich der gute Gesit so richtig amüsiert und auslebt. Patrick Weber hat sich damit selbst eine Rolle auf den Leib geschrieben. Auch im 14. Theaterstück der Theaterabteilung der Turnervereinigung Oberbexbach, hat er einen Originalstoff (diesmal von Hans Schimmel) so bearbeitet, dass eine Fülle von Betschbacher Schmankerln Platz im Skript bekommen hatten. Alleine das grüngelb geschminkte Gesicht, des von ihm personifizierten Geistes, korrespondierte mit den städtischen Wappenfarben. Dass ganz natürlich wirkend in einer Nebenrolle der frühere Ortsvorsteher Günter Strähl die Bühne betrat, gehörte in den Bereich Lokalkolrit wie auch die Querschläger und verbalen Draufhauer auf die reale Verwaltung und Politik in der Stadt. Dorfgespräch und Stammtischpolitik mogelten sich da gewaltig ins Theatergeschehen hinein. Dass mehrfach Beifall dabei aufkam spiegelte dann den schwierigen Stand der Realpolitik in der Stadt. Seit 2005 existiert die Theatergruppe und hat seither viele Erfolge im Volkshaus feiern können. Dass auch diesmal wieder die vier Veranstaltungen ausverkauft waren, spricht für die Arbeit der Akteure. Die haben seit der ersten Lesung im März 20 Proben absolviert, bevor sie routiniert, gut eingespielt und spielfreudig ernst machten mit dem Spaß.

ka

Szene aus dem Theaterstück „Der gute Geist im Rathaus", das die Theatergruppe der TVO vier mal im Volkshaus aufführte. **Foto: Rosemarie Kappler**

Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers Stefan Schmelzer

Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr im Sprechzimmer des Ortsvorstehers im Rathaus II statt. Älteren Bürgern werden nach telefonischer Vereinbarung Hausbesuche angeboten. Tel. Rathaus Dienstzimmer: 529200 (nur zur Sprechstunde), Tel. Priv.: 524959, Handy: 0174- 4708889.

Feuerwehrübung

Am Donnerstag, 01. November, 14:30 Uhr, findet für die Feuerwehrmänner und -frauen ein Kegelturnier statt. Die Leitung hat F. Hill.

Gemütlicher Kaffeenachmittag

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder und Freunde des Pensionärvereins Oberbexbach zum Kaffeenachmittag am Dienstag, 6. November, ab 15 Uhr, im Sportheim des FV Oberbexbach. Gute Laune ist mitzubringen. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft. ka

---

Berichtigung

Im Artikel über die VdK-Mitgliederversammlung unter der Überschrift „Es geht nach oben", auf Seite 23 in der Ausgabe 41/42 hat sich ein Fehler eingeschlichen, auf den uns Ortsvorsteher Stefan Schmelzer hingewiesen hat. Im Text heißt es, dass Oberbexbach, Frankenholz und Höchen ein neues Feuerwehrgerätehaus bekommen. Das ist falsch. Richtig ist, dass ein neuer Standort für Höchen und Frankenholz angedacht wird und dass Oberbexbach mit Bexbach und Kleinottweiler zusammengeführt werden soll. ka